

# Neues Zuhause in Wunsiedel

Die Stadt weiht das Hofgässchen-Projekt ein. Von 13 modernen Wohnungen sind zwölf bereits vergeben.

Von Gerd Pöhlmann

**Wunsiedel** – Nach einem Jahr Bauzeit ist es jetzt fertig. Mehr noch, bis auf eine Wohnung ist das neue Mehrfamilienhaus im Wunsiedler Hofgässchen komplett belegt. Am Mittwochabend feierte das Kommunalunternehmen (KU) Wun-Immobilien mit Eigentümern und Mietern ganz offiziell die Einweihung.

Uwe Heidel gab sich zuversichtlich, die letzte der 13 Wohneinheiten in den nächsten Tagen vermietet zu haben. „Wir sind in Gesprächen mit Interessenten“, sagte der Vorstand des Kommunalunternehmens. Erst im April habe des KU mit der Vermarktung der Wohnungen begonnen. „Dann

ging es aber Schlag auf Schlag“, sagte Heidel. Jetzt wohnt eine bunte Truppe in der modernen Anlage. Die Mieter kommen laut Heidel aus Wolfsburg, Köln und Würzburg, aber auch aus der näheren Umgebung wie Marktredwitz und Arzberg. „Ich hoffe, sie fühlen sich bei uns wohl“, sagte der KU-Vorstand.

Über so viele Neu-Wunsiedler freute sich Bürgermeister Karl-Willi Beck. „Aber es begeistert mich überhaupt, dass wir dieses Projekt in Wunsiedel verwirklichen konnten“, sagte er. Denn für die Stadt hat die Wohnanlage eine besondere Bedeutung. „Es

ist der erste Geschosswohnungsbau seit mehr als 20 Jahren“, machte Beck deutlich. Als das KU Wun-Immobilien das Wohn- und Geschäftshaus Theresienstraße 1 sanierte, gaben sich die Interessenten für die Wohnungen die Klinke in die Hand. „Wir haben einen regelrechten Run auf die Wohnungen erlebt“, sagte Karl-Willi Beck. Das habe Mut gemacht, das Projekt Hofgässchen anzugehen.

Dafür hatte ein altes städtisches Gebäude aus den 20er-Jahren weichen müssen. Jetzt kann die Stadt großzügig zugeschnittenen Wohnraum anbieten. „Das sind keine Luxuswohnungen“, stellte der Bürgermeister klar. „Aber sie sind hochwertig und modern. So etwas anzubieten ist die Aufgabe eines städtischen Unternehmens.“ Und Projekte wie dieses würden die Stadt in ihren Bemühungen um mehr Einwohner voran bringen.

Rund 3,1 Million Euro habe das KU in die Wohnanlage investiert, sagte

Uwe Heidel. Auf 1200 Quadratmetern Wohnfläche sind 13 Wohneinheiten entstanden, wovon vier komplett barrierefrei

sind. Besonderheiten seien die hohe Dämmung des Gebäudes in Verbindung mit einer Pelletsheizung und einer unterstützenden Solaranlage. Der Strom, den die Photovoltaikanlage auf dem Dach produziert, soll erstrangig im Haus verbraucht werden, erklärte Heidel. Für das Projekt Hofgässchen seien nur hochwertige Baustoffe verwandt worden. „Wir wollten etwas Besonderes“, sagte Heidel. „Etwas Vergleichbares gibt es weit und breit nicht, und darauf sind wir stolz.“

**„Rund 3,1 Million Euro hat das KU in die Wohnanlage investiert.“  
KU-Vorstand Uwe Heidel**



Sie feierten gemeinsam den Einzug in die Wohnanlage Hofgässchen: Eigentümer, Mieter, Vertreter der Baufirma und des KU Wun-Immobilien.  
Foto: Gerd Pöhlmann